



Pressemitteilung – Stade, Mai 2026

Bildungshaus Hahle erhält einen neuen Multifunktionsraum

Das Startchancen-Programm ermöglicht einen Anbau, der vielfältig genutzt werden soll

Die Grundschule im Bildungshaus Hahle in Stade erhält einen neuen Multifunktionsraum. Die Planung läuft in 2026, die Ausführung ist für 2027 vorgesehen. Möglich wird das durch das Startchancen-Programm – ein gemeinsames Investitionsprogramm von Bund und Ländern für Schulen mit besonderem Förderbedarf.

Das Bildungshaus Hahle vereint Kindertagesstätte und Grundschule unter einem Dach und begleitet Kinder von drei bis zehn Jahren. Der neue Raum soll das ermöglichen, was bislang schlicht nicht möglich war: unterschiedliche Nutzungen unter einem Dach, die dem Schulalltag und dem Zusammenleben der Schulgemeinschaft zugutekommen.

Das Startchancen-Programm – drei Säulen

Das Startchancen-Programm gliedert sich in drei Bereiche: bauliche Investitionen, ein sogenanntes Chancenbudget für pädagogische Maßnahmen sowie die Stärkung multiprofessioneller Teams. Das Bildungshaus Hahle ist in allen drei Bereichen beteiligt.

Säule 1: Der Multifunktionsraum

Der Schwerpunkt liegt auf dem Bau. Das Startchancen-Programm fördert über Säule 1 ausschließlich den Multifunktionsraum – nicht die Mensaerweiterung, die über andere Mittel finanziert wird. Die Gesamtkosten werden auf rund 1,6 Millionen Euro geschätzt. Das Startchancen-Programm übernimmt 70 Prozent davon; die Hansestadt Stade trägt als Schulträger die verbleibenden 30 Prozent. Die Planung liegt bei der Gebäudewirtschaft Stade (GWS); die Architektin der Hansestadt, Frau Gissel, begleitet das Vorhaben. Geplant wird 2026, gebaut wird 2027.

Das Bildungshaus Hahle ist eine teilgebundene Ganztagschule. Das bedeutet: Kinder verbringen einen großen Teil ihres Tages in der Schule – und dieser Tag kann und soll sich nicht ausschließlich aus klassischem Frontalunterricht zusammensetzen. Als gebundene Ganztagschule hat das Bildungshaus die Möglichkeit, eine veränderte Stundentafel zu gestalten, die Raum für andere Lernformate schafft: Projektlernen, Übungszeiten, Neigungskurse und Phasen selbstorganisierten Arbeitens sind fester Bestandteil des Schulalltags.

Offener Unterricht – also Lernen außerhalb des klassischen Klassenraums, in wechselnden Gruppen, an selbst gewählten Aufgaben – ist dabei kein Selbstzweck. Er ist pädagogisches Prinzip: Nur wenn Kinder erleben, dass sie ihren Lernprozess mitgestalten können, lernen sie, sich selbst zu organisieren und Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen. Das setzt voraussetzungsreich voraus, dass es Räume gibt, die diese Formate überhaupt zulassen – Räume, die nicht auf den 45-Minuten-Takt des Klassenunterrichts ausgelegt sind, sondern auf flexible Nutzung, Bewegung und Gruppenarbeit in unterschiedlicher Größe.

Genau das ist der Ausgangspunkt für den neuen Multifunktionsraum. Er soll künftig all das ermöglichen, was bislang mangels geeigneter Orte schwierig war: Lernphasen außerhalb des Klassenraums, Projektarbeit, Beratungsgespräche für Schulsozialarbeiter:innen, Angebote für

Familien und die Nachmittagsbetreuung, die ab Sommer 2026 neu geregelt wird. Dazu kommen Formate des Projekts „Lernort Mensa“ – Kochtage, Familienveranstaltungen, Ernährungsbildung. Der Raum ist so angelegt, dass er sich flexibel an unterschiedliche Nutzungen anpassen lässt.

Säule 2: Chancenbudget

Neben den Baukosten stellt das Startchancen-Programm über das sogenannte Chancenbudget Mittel für pädagogische Maßnahmen bereit. Dem Bildungshaus Hahle wurden vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg bereits Mittel für 2026 und 2027 zugewiesen – zusammen rund 86.000 Euro. Davon sind mindestens zwei Drittel für Maßnahmen nach dem Orientierungspapier des Programms vorgesehen; ein Drittel kann die Schule für eigene Maßnahmen nutzen.

Ein Teil dieser Mittel soll für die Ausstattung der neuen Multifunktionsräume verwendet werden: Mobiliar, Raumtrennsysteme und ein mobiles Trennpanel, das bereits im Haushalt 2027 eingeplant ist. Ziel ist eine Ausstattung, die sich flexibel an unterschiedliche Nutzungen anpassen lässt.

Säule 3: Multiprofessionelle Teams

Im Bildungshaus Hahle arbeiten neben den Lehrkräften drei Schulsozialarbeiter:innen und eine Kita-Sozialarbeiterin. Hinzu kommen die Fachkräfte der Familienklasse, die im Haus ansässig ist. Das Startchancen-Programm sieht in seiner dritten Säule vor, solche multiprofessionellen Strukturen zu stärken und weiterzuentwickeln. Am Bildungshaus Hahle ist diese Teamstruktur bereits vorhanden – es fehlt bisher an den Räumen, die ihre Arbeit möglich machen. Der Anbau soll das ändern.

„Lernort Mensa“ – ein ergänzendes Bundesprojekt

Unabhängig vom Startchancen-Programm wurde das Bildungshaus Hahle als eine von vier Modellschulen in Niedersachsen für das Bundesmodellprojekt „Lernort Mensa – Ernährungsbildung stärken“ ausgewählt. Das Projekt ist mit 81.500 Euro gefördert und läuft von März bis Dezember 2026. Es geht darum, die Schulmensa nicht nur als Ort des Essens zu verstehen, sondern als Lernort: mit Bezug zum Schulgarten, zur Schulküche und zum Unterricht in verschiedenen Fächern.

Das Projekt finanziert keine Baumaßnahmen. Diese werden über das Startchancen-Programm realisiert. Was „Lernort Mensa“ ermöglicht, sind pädagogische Formate: Kochtage mit Eltern, Lerneinheiten im Schulgarten, fächerverbindende Projekte und eine koordinierende Fachkraft für Ernährungsbildung.

Die Obst- und Gemüsestation

Ein konkretes, sichtbares Element des Projekts ist eine Obst- und Gemüsestation – ein fest installierter Container direkt am Schulgebäude, der aus den Projektmitteln des „Lernort Mensa“-Programms finanziert wird. Er ist als Ergänzung zur Mensa gedacht, nicht als Ersatz.

Die Idee dahinter ist einfach: Obst und Gemüse aus dem Schulgarten soll in der Pause nicht nur gezeigt, sondern verarbeitet und probiert werden können. Gleichzeitig können Eltern hier gemeinsam mit Kindern kochen – Rezepte, die dann in den Mensaspeiseplan einfließen. Die Station ist kein Kiosk und kein Verkaufsangebot. Sie ist ein Lernort im Freien, der den Zusammenhang von Anbau, Zubereitung und Mahlzeit für Kinder alltagsnah erfahrbar macht.

Die Innenausstattung des Containers wird bewusst nicht ausschließlich auf Ernährungsbildung ausgerichtet. Spiel- und Bewegungselemente sollen die aktive Pause für Kinder attraktiver machen. Das passt gut zum Verkehrübungsplatz auf dem Gelände des Bildungshauses, der unmittelbar in der

Nähe liegt und bereits als Bewegungsraum genutzt wird. Beides zusammen – Station und Übungsplatz – stärkt das Angebot während der Pausen und gibt Kindern echte Alternativen für einen aktiven Schulalltag.

Technisch ist der Container für den Schulbetrieb ausgestattet: mit Wasser, Strom und zwei Ausgabeöffnungen zum Schulhof hin. Die Kosten für den Container selbst liegen bei rund 20.000 Euro; für die Innenausstattung sind weitere 5.000 Euro vorgesehen. Die Herstellung des Stellplatzes sowie die Verlegung der Wasser- und Stromleitungen übernimmt die Gebäudewirtschaft Stade – diese Kosten sind damit nicht Teil des Projektbudgets.

Auch bei der Aufstellung des Containers übernimmt die Gebäudewirtschaft Stade (GWS) die Koordination – dieselbe Stelle, die auch den Multifunktionsraum plant und begleitet. Dass ein solches Vorhaben gelingen kann, ist nicht selbstverständlich: Es setzt eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule, Schulträger und den zuständigen Fachbereichen der Stadtverwaltung voraus. Diese Kooperation ist am Bildungshaus Hahle gewachsen – und sie ist Voraussetzung dafür, dass Projekte wie dieses überhaupt möglich werden.

Auf einen Blick

| | |
|--------------------------------|---|
| Bauvorhaben (SCP) | Multifunktionsraum – Planung 2026, Ausführung 2027 |
| Gesamtkosten Bau | ca. 1,6 Mio. € (70 % SCP, 30 % Hansestadt Stade) |
| Chancenbudget SCP | ca. 86.000 € für 2026 und 2027 (Ausstattung, pädagogische Maßnahmen) |
| Planung und Bau | Gebäudewirtschaft Stade (GWS), Architektin Frau Gissel |
| „Lernort Mensa“ | 81.500 € (BMBF), März–Dez 2026 – pädagogische Maßnahmen, kein Bau |
| Obst- und Gemüsestation | Container ca. 20.000 €, Innenausstattung ca. 5.000 € – aus Projektmitteln „Lernort Mensa“ |

Kontakt

Marc Rohde • Schulleitung • Grundschule im Bildungshaus Hahle • Hahler Weg 49 • 21682 Stade

www.bildungshaus-hahle.de

Gefördert durch das Startchancen-Programm (Bund, Land Niedersachsen, Hansestadt Stade) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms „Lernort Mensa – Ernährungsbildung stärken“.